

Outdoor LIVING



*Ein bisschen Sonne tanken,
das Ernten frischer Kräuter
im Pflanzentrog oder ein
Gläschen Wein an lauen
Abenden: Jetzt zieht „la dolce
vita“ auf Balkon und
Terrasse ein.*

W

ir lieben es, morgens am Balkon bei Vogelgezwitscher gemütlich zu frühstücken oder es uns abends auf der Terrasse mit unseren Liebsten bei Gegrilltem und einem Glas Wein so richtig gemütlich zu machen. Damit wir unsere Oase im Freien im Sommer auch genießen können, ist es jetzt an der Zeit, die Ärmel hochzukrempeln und unser Outdoor-Plätzchen nach individuellen Wünschen zu gestalten.

Balkon oder Terrasse?

Lebt man in einer Wohnung, wird man nicht viel Auswahl haben, was Outdoor-Möglichkeiten betrifft. Doch zumindest ein Balkon bzw. eine Loggia sind in den Wohnungen heute Standard. Wer in einem Haus lebt, wird es sich vielmehr auf seiner Terrasse heimisch machen. Doch egal, welche Gegebenheit man auch vorfinden mag: In beiden Fällen kann man sich sein Plätzchen im Freien wohn-



Kleine Balkone lassen sich mit Klapp-Möbeln platzsparend einrichten.



lich herrichten, sich dort die Sonne ins Gesicht scheinen lassen und auch die ein oder andere Tomatenstaude in einem Topf anpflanzen.

Sonnenplatz planen

Plant man eine Terrasse oder will diese zumindest neu gestalten, sollte man sich vorab gut überlegen, wie diese einmal aussehen soll: Für welchen Zweck soll die Terrasse genutzt werden? Möchte man hier sonnenbaden, zusammen mit der Familie grillen oder auf der Terrasse vielleicht ab und zu am Laptop arbeiten? Es ist wichtig, die eigenen Wünsche zu kennen. Nur so kann man für sich die richtige Größe herausfinden und nach den individuellen Vorlieben Bodenbelag, Mobiliar und Sonnenschutz auswählen. Auch der Terrassen-Look spielt eine große Rolle: Bin ich eher der Natur-Typ und präferiere Stein? Will ich draußen barfuß laufen und greife daher auf einen Holzboden zurück, der sich im Sommer nicht zu stark erhitzt? Möchte ich

BALKON ZUM AUSKLAPPEN

Und wie jedes Jahr gibt es auch Neuigkeiten auf dem Balkon- bzw. Terrassensektor. Heuer aktuell: der Balkon zum Ausklappen. Die niederländische Firma Bloomframe zeigt auf ihrer Website www.bloomframe.com ein Video, wie das funktionieren soll. War der Balkon zum Ausklappen nämlich bislang nur eine Idee, geht dieser jetzt in Serie. Der Balkon aus Glas (nichts für schwache Nerven!) wird mittels Knopf aus- und wieder eingefahren. Coole Sache, wie wir finden!

Outdoor-Möbel aus Rattan oder greife ich auf praktische Stühle aus Aluminium zurück? Denn wer es gemütlich haben will, wird sich wohl eher für ein Lounge-Set mit bequemen Pöstlern entscheiden. Zum Essen oder auch zum Arbeiten eignet sich hingegen ein großer Tisch. Nicht vergessen: Bei der Planung der Terrasse darauf achten, dass eine Steckdose in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Selbiges gilt für den Balkon.

Und noch ein wichtiger Punkt. Wer auf der Terrasse grillen will, sollte mit der Fläche großzügig sein; immerhin sollte der Grill hier stehen bleiben können und auch ein Tischchen für diverse Kochutensilien wie Teller und Besteck sollte Platz haben.

Hier kommt die Sonne: Balkon, Terrasse und Himmelsrichtung

Wer einen Balkon hat, möchte natürlich auch gerne die Sonne dort haben und nicht ständig im Schatten sitzen. Wie man den Balkon gestaltet, hängt daher auch von der Ausrichtung ab: Zeigt er nach Süden, so ist dies am idealsten. Hier hat man die besten Voraussetzungen für zahlreiche sonnige Stunden. Weil es im Süden aber richtig heiß werden kann, ist ein Sonnenschutz, besonders im Hochsommer, sicherlich von Vorteil. Will man zudem Blumen am Süd-Balkon pflanzen, sollte man darauf achten, dass diese auch viel Sonne vertragen.

Zeigt der Balkon hingegen nach Ost oder West, hat man nur an bestimmten Tageszeiten die Sonne auf seiner Seite: Der Ost-Balkon fängt die ersten Sonnenstrahlen des Tages ein und ist ideal, um hier beispielsweise sein Frühstück einzunehmen. Beim West-Balkon ist es genau umgekehrt: Er ist perfekt für Berufstätige, die ein paar Sonnenstrahlen nach der Arbeit genießen möchten.

Bleibt noch eine Himmelsrichtung übrig: der Norden. Richtet sich der Balkon nördlich aus, dann ist es immer schön



Die Terrasse lässt sich zum Pool hin verlängern. Möbel erhältlich bei VITEO

schattig. Achtung – werden die Balkonmöbel durch Regen nass, dauert es natürlich umso länger, bis diese getrocknet sind.

Der richtige Bodenbelag

Für Terrasse und Balkon gilt gleichermaßen: Auf den Boden kommt es an! Je nach Nutzung und Vorlieben gibt es das ein oder andere zu beachten. Nach wie vor sehr beliebt sind Waschbetonplatten oder Outdoor-Fliesen. Der Nachteil an diesen Bodenbelägen ist, dass sie schnell heiß werden – das Barfußgehen ist daher nicht gerade empfehlenswert. Für die Füße viel angenehmer ist ein Holzbelag: Holzfliesen zum Zusammenklicken sind eine besonders stylische Alternative. Oder wie wäre es mit einem Teppich? Ja, auch für draußen sind die flauschigen Begleiter gedacht; spezielle Outdoor-Teppiche verfügen über die geeigneten Materialien. Lichtecht sind sie noch dazu: So ist das knallige Orange des Teppichs auch



Gemütlichkeit durch Pölster

Fotos: Ikea, Depot, Kika, Leiner, Mömax, Dedon, XXXLutz



Idylle: Pflanzen sind ein absolutes Muss.



Indirektes Licht und eine behagliche Stimmung durch Windlichter

Tipps für den kleinen Balkon

- Klapp-Möbel: Klapptisch, Klappsessel, Klappbank ... mit allem, was man auf- und zumachen kann, spart man ganz viel Platz.
- Eine Lounge für zwei: Mit praktischen Sitzgelegenheiten machen wir es uns auch am kleinen Balkon so richtig gemütlich.
- Ausblick inszenieren: Der Balkon ist so winzig, dass man nicht einmal richtig rausgehen kann? Kein Problem: Mit den richtigen Deko-Elementen wie einem Serviertischchen genießt man den Ausblick einfach vom Wohnzimmer aus – Balkontüre auf, ab auf die Couch und den Blick nach draußen schweifen lassen!
- Grüne Oase: Nein, man braucht nicht immer einen großen Garten, um frische Kräuter und Gemüse ernten zu können. Tomaten lassen sich in Tröge setzen, Kräuter-Töpfe können ans Balkon-Geländer gehängt werden und eine Erdbeerstaude ist auch schnell gepflanzt. Hauptsache ist: viel Licht, Wasser und der nötige Schutz vor den heißen Sonne.
- Wohnlichkeit: Ein Kissen hier, ein Windlicht dort – wer Gemütlichkeit auf den Balkon bringen will, sollte ganz viel dekorieren!



Auf einer schattigen Terrasse macht man es sich auch zum Sonnenhöchststand gerne gemütlich.



im kommenden Jahr noch schön anzusehen. Anbieter bei Outdoor-Teppichen gibt heute schon viele. Kymo ist einer davon (www.kymo.de).

Licht, bitte!

Ja, wir kennen das alle: Wenn wir am lauen Sommerabend draußen sitzen und eine Lampe aufdrehen, sind sie nicht fern – die lästigen Stechmücken. Doch mit der richtigen Beleuchtung, gerne indirekt, setzt man Terrasse und Balkon auch abends perfekt in Szene. Windlichter sind schnell aufgestellt, gibt man Duftkerzen mit Mückenschutz dazu, hat man die nötige Ruhe vor den kleinen Plagegeistern. Das schummrige Licht schafft zudem eine behagliche Stimmung. Solar- und Öllampen, transportable Leuchten mit Batterien oder Akkus sowie LED-Lampen geben im Sommer lange Licht und verbrauchen dabei nur wenig Strom. Wer es gerne knisternd mag, ist mit Feuerkörben und -schalen gut bedient.

Alles für den Sicht- und Sonnenschutz

Da will man sich nur mal kurz auf die Liege legen und dann schaut er schon wieder ganz neugierig zu uns herüber: der Nachbar. Deswegen haben wir in diesem Sommer geplant, uns endlich um den Sichtschutz zu kümmern. Von Seitenmarkise und -rollo für den Balkon (die man, wenn man sie nicht mehr braucht, einfach wieder einklappt), über elektrische Markise und Sonnensegel für



die Terrasse, die Schatten von oben spenden, gibt es viele Möglichkeiten, um sich vor Sonne und fremden Blicken zu schützen.

Wird der Balkon zum Beispiel von einem Zaun aus Holz oder Metall-Gestänge eingegrenzt, bietet es sich an, eine lange Textilbahn anzubringen. Das bietet Sichtschutz bereits von unten. Außerdem ist diese Variante durch die vorhandenen Ösen schnell anzubringen und kann genauso rasch wieder entfernt werden. Ideal: Textilbahnen schützen zugleich vor Wind.

Wer es natürlich mag, kann es sich mit selbstgemachtem Sichtschutz so richtig hübsch machen: Aneinandergereihte Bambusstangen oder Blumenkästen mit hochwachsenden Pflanzen erzeugen absolutes Urlaubsfeeling.

Tina Ornezeder



ATEMBERAUBENDE GARTENVIELFALT

Den einen richtigen Gartenentwurf gibt es nicht. Gerade die atemberaubende Vielfalt der Möglichkeiten ist es, die die Anlage eines Gartens so aufregend, aber auch für viele so schwierig macht. Ob es nun ein winziger Stadtgarten oder ein repräsentativer Park auf dem Land ist, ob naturnah, stylisch modern oder klassisch, in ihrem grundlegenden Buch zur Gartengestaltung bringen die beiden Autoren unzählige Ideen, hilfreiche Tipps, praktische Pflanzhinweise und bewährte Anleitungen aus aktuellen internationalen Gärten.

„Das große Buch der Gartengestaltung“ von Heidi Howcroft und Marianne Majerus, DVA-Verlag, ISBN: 978-3-421-04007-7; € 51,40